

# JVN kann den Titel abschreiben

Judo-Württembergliga: Nürtinger können nicht an die Leistungen des Auftakts anknüpfen

Beim zweiten Wettkampftag der Judo-Württembergliga konnten die Männer des JV Nürtingen nicht an ihren Erfolg des ersten Kampftags anknüpfen und müssen nach den Niederlagen gegen Göppingen und Ulm ihre Titelhoffnungen schon vorzeitig begraben.

VON DAVID SINZ

In der ersten Begegnung standen die Nürtinger Frisch Auf Göppingen gegenüber, das im Gegensatz zu den JVNlern alle Gewichtsklassen besetzt hatte. Simon Beck in der Klasse bis 81 Kilogramm machte den Auftakt und setzte den Göppinger Arnautov von Anfang an unter Druck. Jedoch gelang ihm keine entscheidende Wertung und so gingen beide nach einer spannenden Kampfzeit mit einem Unentschieden von der Matte. Im 66-Kilo-Limit trat Wolfgang Scherer für Nürtingen an. Schon nach kurzer Zeit zog er sich eine Kopfverletzung zu, als er eine kleine Wertung an Tobias Strobels abgab. Sichtlich in seiner Leistungsfähigkeit beeinflusst gelang es ihm nicht, die Führung des Göppingers aufzuholen, und er musste sich geschlagen geben.

In der Klasse bis 90 Kilogramm standen sich David Sinz und Carsten Thiel gegenüber. Nach früher Führung mit einer kleinen Wertung gelang es Sinz, seinen Gegner in der Bodenlage in einem Haltegriff zu fixieren. Thiel jedoch zeigte sich kämpferisch und konnte sich noch befreien. Als Sinz ihn jedoch nach einem misslungenen Angriff erneut in einen Haltegriff bekam, hatte er seine Lektion gelernt und ließ

dem Göppinger keine Chance mehr zu entrichten.

Damit sicherte Sinz den ersten Punkt für die Nürtinger. Tobias Mayer sollte diesen Erfolg dann in der 73-Kilo-Klasse fortführen. Nachdem Dominik Kimmel ihm jedoch eine kleine Wertung mit einem Schulterwurf abnahm, fand er nicht wieder in den Kampf und konnte den geringen Rückstand bis zum Ende des Kampfes nicht mehr ausgleichen. Obwohl bis 66 Kilo eingewogen, trat Benjamin Sinz in der „oben offenen Klasse“ auf die Matte, die sonst für Nürtingen unbesetzt geblieben wäre. Mit dem annähernd doppelt so schweren Ali Sarioglu hatte er jedoch ein unüberwindbares Hindernis vor sich auf der Matte und gab sich nach kurzem Kampf im Boden geschlagen.

Joern Linckh in der Klasse bis 100 Kilogramm blieb somit nur noch die Aufgabe, einen weiteren Ehrenpunkt zu holen. Der Göppinger Belhocine wollte dies jedoch auf jeden Fall verhindert und legte einen extrem passiven Kampfstil an den Tag. Nach mehreren Verwarnungen des Unparteiischen erhielt er mehrere Strafen aufgrund seiner Inaktivität. Linckh erhöhte den Druck und Belhocine wurde schließlich aufgrund seines passiven Kampfstils disqualifiziert. Ein schwacher Trost beim letzten Göppinger 4:2-Erfolg.

Gegen den VfL Ulm mussten die Nürtinger nun auf den verletzten Wolfgang Scherer verzichten. Bis 81 Kilogramm stellte sich der Nürtinger Veteran Armin Gruber auf die Matte – doch alle Erfahrung half nichts und so musste er sich gegen Tim Fritzmann geschlagen geben. Dirk Kittelberger hatte einen starken Auftakt in der Klasse bis 66 Kilogramm, jedoch gelang es Daniel Ruf, ihn mit einem Fußfeger buchstäblich auf dem

falschen Fuß zu erwischen. Dadurch erhöhten die Ulmer auf 2:0. Bis 90 Kilo stand David Sinz Tobias Chaloun gegenüber. Der JVNler kontrollierte den Kampf, bis der Ulmer einen Angriff verpatzte und Sinz ihn mit einer unentrinnbaren Haltetechnik auf die Matte schraubte. Wie bereits in der ersten Begegnung gegen Göppingen erkämpfte Sinz damit den ersten Punkt für den JVN durch Haltegriff. Ihm folgte sein Bruder Benjamin diesmal in der Klasse bis 73 Kilogramm. Trotz seiner gewichtsmäßigen Unterlegenheit traktierte er seinen Gegner ununterbrochen, doch blieben die Schiedsrichter knausrig mit Wertungen und Sinz musste sich mit einem Unentschieden zufrieden geben.

Im folgenden Kampf in der Gewichtsklasse über 100 Kilo erging es Simon Beck ebenso. Trotz starkem Einsatz wollte ihm einfach keine Wertung gelingen und so lautete das Ergebnis auch hier unentschieden. Darauf folgte ein Freilos für den Ulmer Fiek Hagen, der damit dem VfL kampflös den vorzeitigen Sieg sicherte. Nun konnte Joern Linckh nur noch kosmetisch auf das Endergebnis einwirken. Dies gelang ihm jedoch in beeindruckender Weise. Nach kürzester Kampfzeit klatschte er seinen Gegner mit dem Wurf des Tages auf die Matte. Am Endstand von 3:2 für Ulm konnte jedoch auch das nichts ändern.

Insgesamt war es ein unglücklicher Kampftag der Nürtinger. In beiden Begegnungen konnten lediglich Joern Linckh und David Sinz Punkte zur Ehrenrettung erkämpfen. Damit steht der JVN auf dem dritten Tabellenplatz der Württembergliga und muss sich wohl von seinen Titelträumen verabschieden.